



## **Protokoll des Netzwerktreffens „Globales Lernen in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung Niedersachsen / Bremen“ am 30.06.2015 im biz, Bremen**

### **TOP 1**

#### **Learn2Change - Summer Academy Global Learning**

Im Rahmen des Projekts „Learn2Change“ führten zivilgesellschaftliche Aktivist\_innen aus der ganzen Welt vom 30.05-12.06.2015 einen internationalen Bildungsdialog durch. Während einer einwöchigen Begegnungsreise durch Niedersachsen und Bremen haben 13 Gäste aus dem Globalen Süden unterschiedlichste Bildungsprojekte kennengelernt und durch ihre Perspektiven und Erfahrungen bereichert. Anschließend haben sich 50 Bildungsakteur\_innen aus insgesamt 17 Ländern Afrikas, Asiens, Europas und Lateinamerikas in einer Lernwerkstatt in der Evangelischen Akademie Loccum über unterschiedliche Ansätze, Lernkonzepte und Methoden ausgetauscht, um Alternativen zum herrschenden formalen Bildungsverständnis zu entwickeln und mit Bildung zum gesellschaftlichen Wandel beizutragen. Alle Teilnehmenden konnten in partizipativen Workshops und mit kreativen Methoden ihre Erfahrungen und Kenntnisse einbringen. Dadurch wurden neue Perspektiven sichtbar und die eigene Bildungspraxis durch vielfältiges Wissen, innovative Methoden und alternative Praxis aus aller Welt bereichert.

Aufgrund ihrer großen Begeisterung über den globalen Bildungsdialog gründeten die Teilnehmenden das „Learn2Change- Global Network of Educational Activists“. Learn2Change versteht sich als ein offenes, demokratisches, weltweites Netzwerk mit gleichberechtigten Partner\_innen, die sich in ihrer Vielfalt, in ihren individuellen Kompetenzen und Perspektiven schätzen und respektieren. Durch globale Bildungspartnerschaften wollen sie Impulse geben, die zu sozialer und ökologischer Gerechtigkeit vor Ort und weltweit beitragen. So ist es Ziel des Netzwerks, neue Lernansätze für eine gesellschaftliche Transformation zu fördern und umzusetzen. Durch den Austausch und das Lernen voneinander sollen neue Perspektiven, vielfältiges Wissen, innovative Methoden und alternative gesellschaftliche Praxis in die Bildungsarbeit einfließen. Mit dieser Art von Bildung sollen möglichst viele Menschen für die Beteiligung an einer global gerechten und ökologisch tragfähigen Gesellschaft zu ermächtigen.

Um die Arbeit des Learn2Change-Netzwerks am Laufen zu halten, hat sich eine vorläufige transnationale Steuergruppe gegründet. Mitglieder sind Timo Holthoff / VEN / Deutschland, Sabine Meyer / Indisches Haus / Deutschland, Ruby Hembrom / Adivaani / Indien, Geoffrey Nsuguba / Somero / Uganda, Hamza Ghedamsi / Model African Union / Tunesien, Jorge Huichalaf / El Esfuerzo „Newen Küzaw“ / Chile, Buso Memela / Golden Youth Club / Peer Leader International / Südafrika, Nina Karakina / Peer Leader International / Belarus, Nana Osei Bonsa / Action Youth Aid Network / Ghana. Nach einem halben Jahr wird die Arbeitsfähigkeit der Gruppe evaluiert und eine endgültige Steuergruppe gewählt.

**Das nächste Netzwerktreffen findet statt  
am Dienstag, 08.09.2015 von 10 - 16 Uhr im Hafencenter Speicher XI, Am  
Speicher XI 1, 28217 Bremen**



**360° plus 1**

**Netzwerk-Rundbrief im Internet: [www.netzwerk-globales-lernen.de](http://www.netzwerk-globales-lernen.de)**

Unterstützt wird das Netzwerk von einer Koordinationsstelle, die für die nächsten 2 Jahre beim VNB angesiedelt sein wird. Vorerst übernehmen Gabi Janecki und Sarah Laustroer diese Aufgabe. Langfristig müssen dafür neue (insbesondere auch finanzielle) Kapazitäten geschaffen werden, eine internationale Besetzung der Koordinationsstelle ist gewünscht.

Learn2Change soll auch zukünftig vielfältige Gelegenheiten zum Austausch, zur Weiterentwicklung und zur Verbreitung von Konzepten und Methoden des Globalen Lernens im Rahmen transformativer Bildungsarbeit schaffen. Dieses sind z.B. Arbeitstreffen, Workshops, Tagungen, E-Learning und Online-Dialoge. Als konkrete nächste Schritte sind die Veröffentlichung von Bildungskonzepten, -methoden und Materialien auf der Projektwebsite [Learn2Change-network.org](http://Learn2Change-network.org), eine gemeinsame Baumpflanzaktion zur Öffentlichkeitsarbeit von Learn2Change, die Herausgabe eines gemeinsamen mehrsprachigen Buchs für die Bildungsarbeit, die Entwicklung eines internationalen Theaterprojekts u.v.m. geplant. Auf der Website werden Ergebnisse aller Projekte veröffentlicht. Auch eine Kommunikationsplattform über Iversiy ist mit der Website verbunden, die die elektronische Kommunikation der Netzwerkmitglieder abseits von Facebook und Co. möglich macht. Christine Höbermann betreut die Plattform und schreibt dazu: „Dear members of Learn2Change network. Please join our workroom on inversiy to join exchange and discussions on a non-commercial plattform. Registration gives a lot of possibilities not really necessary - just keep it simple. Then it`s easy. You are the network - enjoy and participate!“

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich an „Learn2Change- Global Network of Educational Activists“ zu beteiligen und vom digitalen wie auch persönlichen Austausch zu profitieren und dazu beizutragen.

Information und Kontakt: VNB e.V., Gabriele Janecki, [gabriele.janecki@vnb.de](mailto:gabriele.janecki@vnb.de), +49-511-2791031; [www.learn2change-network.org](http://www.learn2change-network.org)

## **TOP 2**

### **Eine-Welt-Wochen - Eine-Welt-Tagen**

Die ersten Bildungstage Globales Lernen in Hannover haben in Kooperation von Pavillon, VEN und VNB, Bildung trifft Entwicklung, Stube u.v.a. statt gefunden. 40 Schulklassen wurden erreicht. Insgesamt wurde die Durchführung der Bildungstage sehr positiv gesehen und es wurde vom Netzwerk, das die Bildungstage umgesetzt hat, beschlossen, diese erneut an zu bieten. Als nächster Termin ist der 06.-10.02.2017 geplant. Das Konzept wird aufgrund der Erfahrungen überarbeitet. Antragsteller für die neuen Bildungstage in Hannover ist wieder der Pavillon.

Das Modell Bildungstage soll in Niedersachsen und Bremen multipliziert werden und von regionalen Trägern in Bremen, Göttingen, Oldenburg, Lüneburg, Osnabrück etc. umgesetzt werden. Dabei wurde angemerkt, dass die Länge je nach regionalen Voraussetzungen sehr unterschiedlich sein kann— von eintägigen bis mehrtägigen Veranstaltungen soll alles möglich sein.

Regionale Eine-Welt-Tage („globolog live“) für Schulen auf dem Lande in Niedersachsen wurden bereits vier mal umgesetzt. Bei neuen regionalen Bildungstagen soll darauf geachtet werden, dass Referent\_innen und Schüler\_innen aus den entsprechenden Regionen eingeladen werden, um eine längerfristige regionale Vernetzung zu ermöglichen. Timo Holthoff brachte das Modell einer Projektwoche für Schulen ins Gespräch, die dann von Schule zu Schule wandert.

Fazit: Für die Entwicklung eines gemeinsamen landesweiten Konzepts für die regionalen Eine-Welt-Bildungstage bedarf es einer längeren Diskussion und Abstimmung. Dieses soll beim nächsten Netzwerktreffen geschehen. Mögliche Interessent\_innen zur Umsetzung der regionalen Bildungstage wie z.B. Pavillon Hannover, Ökumenisches Zentrum Oldenburg und Aktionszentrum 3. Welt/VeB Osnabrück eingeladen werden.

## **TOP 3**

### **Berichte Bremen**

Die Bremer Vertreter\_innen stellten die „Entwicklungspolitischen Leitlinien der Freien und Hansestadt Bremen“ vor. Sie sind zu finden unter [www.ez.bremen.de](http://www.ez.bremen.de).

Als praktisches Projekt stellen sie das Schulprojekt Bremens mit der indischen Partnerstadt Pune vor. „What is a good life?“ war die Frage bei diesem „youth exchange project“.

#### **TOP 4.1**

##### **Berichte Niedersachsen**

Vom 21.-24.06.2015 fand in der Akademie Loccum drei Tage „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in Niedersachsen - Netzwerk und strategische Herausforderungen statt. Sie wurde von Akteuren aus dem Netzwerk mit veranstaltet: ANU Niedersachsen, BNEimpulse, Niedersächsisches Kultusministerium, VEN und VNB.

Die Teilnehmer\_innen schätzen die inhaltlichen Impulse des ersten Tages als sehr positiv ein:

- Prof. Dr. Ute Stoltenberg, Leuphana Universität Lüneburg
- Dr. Klaus Seitz, Brot für die Welt
- Prof. Dr. Jürgen Manemann, Philosophisches Institut der Universität Hanover

Die Texte werden später schriftlich zur Verfügung gestellt. Sie reflektieren u.a. die strukturelle Einbindung/Verbindung von BNE und Globales Lernen, Fragen zu Qualität in der BNE und zu allgemeinen Zukunftsfragen.

Positiv wurde auch die Diskussion zum Thema „Bildungslandschaften“ aufgenommen. Allerdings gab es noch viele Fragezeichen und es ist nicht gelungen, konkrete Schritte in Form einer Roadmap für Bildung für Nachhaltige Entwicklung in den nächsten Jahren zu entwickeln. Deswegen gleichen die Ergebnisse der Abschlussrunde vom 24. Juni eher einem „Steinbuch“. Allerdings mit vielen brauchbaren Puzzlestücken. (Siehe **Anhang I**)

#### **TOP 4.2**

##### **Berichte Niedersachsen**

Zur Frage der Freistellung von Lehrer und Lehrerinnen für die Arbeit in den außerschulischen Lernorten des Globalen Lernens ist noch keine Umsetzung zum Schuljahreswechsel zu erwarten. Das Netzwerk unterstützt den Antrag des VEN in dieser Richtung. Das Kultusministerium sollte eine baldige Realisierung organisieren, so der eindeutige Tenor im Netzwerk.

#### **TOP 4.3**

##### **Berichte Niedersachsen**

Julia Wältring vom VNB informiert, dass der VNB mit Süd- und Nordpartnern in das Reverse-Programm von weltwärts ab 01.01.2016 einsteigt. Es werden nicht nur Freiwillige - wie jetzt 25 - von Nord nach Süd gesandt, sondern auch junge Leute nach Deutschland eingeladen. Das Programm startet mit 4 Plätzen:

1. bei der LAG Zirkus in Hannover zusammen mit der IGS Linden aus Hannover. Sie laden Freiwillige aus Tansania ein.
2. OSDA Hannover lädt Freiwillige aus Ghana und Südafrika ein.
3. Die Grundschule Schwanewede lädt eine Freiwillige aus Indien ein.

Silvia Hesse schlägt vor, die Reisende Werkschule Scholen anzusprechen. Nach einer ersten Konsolidierung wäre es gut, wenn auch das Bildungsnetzwerk Learn2Change selber Freiwillige von Süd nach Nord einlädt. Sie sollten allerdings etwas Erfahrung in dem Bereich haben und möglichst ein Studium abgeschlossen haben.

Im Rahmen der Lernwerkstatt haben sich weitere Angebote für Freiwilligen-Plätze im Süden entwickelt, so bei der Initiative in Bangladesch, dem Institute of Theatre Arts (BITA).

#### **TOP 5**

##### **Verschiedenes**

- Verena Reinke stellt ihr Promotionsprojekt vor: „Professionelle Handlungskompetenzen von BNE-Akteuren“ (siehe **Anlage II**). Sie sucht 50 Interessierte für eine persönliche Befragung zu ihrer Arbeit. Sie hat besonders auch das Globale Lernen im Blick. Das Netzwerk begrüßt das Projekt, besonders weil es BNE ganzheitlich und nicht nur als Umweltlernen versteht.

- Lehr- und Schulmaterial zu „Flucht und Asyl“ <http://www.unhcr.de/service/lehmaterial-flucht-und-asyl.html>
- Der aktuelle Fluter, zum Thema Flucht (Heft 55) <http://www.bpb.de/shop/zeitschriften/fluter/>

## TOP 6

### Internationale Klimakonferenz in Hannover

Der VEN hat die Möglichkeit, begleitend zur Internationalen Klimakonferenz, die der Bund und das Land Niedersachsen im Vorfeld der Pariser Klima-Konferenz in Hannover durchführen, Projekte aus dem Klimabereich zu präsentieren, die in den letzten Jahren von BINGO gefördert worden sind: Parallel zur Konferenz am 01./02. Oktober im Herrenhäuser Schloss findet in der Orangerie ein Markt der Möglichkeiten statt, in dessen Rahmen auch zivilgesellschaftliche Projekte ihren Platz bekommen.

Der VEN will diese Möglichkeit nutzen, um Projekte der Entwicklungszusammenarbeit im Inland und Ausland vorzustellen - und damit auch diesen Förderschwerpunkt von BINGO besser zu beleuchten.

Info: VEN, Katrin Beckedorf, Tel.: 0511-391650, [beckedorf@ven-nds.de](mailto:beckedorf@ven-nds.de).

### Stellenausschreibung

Der VNB e.V. (Dienstort: Geschäftsstelle NordWest in Barnstorf) sucht eine / einen **Referentin/ Referenten für Globales Lernen in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung**. Der Schwerpunkt liegt bei der Organisation und Umsetzung zweier neuer Projekte: Zum einen das Projekt zum Thema „Klima und Ernährung“, zum anderen das Projekt „African Kids“ über Bilder aus und von Südafrika (nach dem Buch african kids von Lutz van Dijk. Die Zielgruppe sind junge Leute von 12 bis 18 Jahren. Gute Englischkenntnisse werden erwartet, ebenso ein Hochschulabschluss. Kompetenzen im Bereich der Theaterarbeit sind hilfreich.

Besonders beim ersten Projekt geht es darum, aus dem bewilligten Konzept eine kreative Umsetzung mit Elementen des Forumtheaters und anderer Methoden zu entwickeln.

Die Stelle ist zu sofort oder später zu besetzen. Sie ist derzeit mit 25 Wochenstunden finanziert. Eine Erweiterung ist geplant, so als Kooperationsprojekt mit einer Theaterwerkstatt in Bangladesh u.a. Partnern im Rahmen des internationalen Netzwerkes „learn2change“.

Die Finanzierung ist auf 2 Jahre gesichert, eine Fortführung der Projekte ist geplant. Die Stelle ist mit Reisetätigkeiten zu den Ausstellungsorten verbunden. Es steht ein Team von 3 Schauspielerinnen/ Schauspielern zur Seite.

Wir suchen **3 Schauspielerinnen / Schauspieler**, die Erfahrung in interaktiver Theaterarbeit mit jungen Leuten haben und sich zutrauen, ein Stück zum Thema „Klima und Ernährung“ zu entwickeln und es bei 45 Auftritten in Niedersachsen umzusetzen. Die Bezahlung erfolgt über Honorarverträge.

Anfragen und Bewerbungen bitte an Reinhold Bömer, VNB e.V.

Bahnhofstraße 16, 49406 Barnstorf 05442-804525 [boemer@vnb.de](mailto:boemer@vnb.de)

## **Termine 2015/2016**

- 08.09.2015 Netzwerktreffen im Hafenumuseum Speicher XI, Am Speicher XI 1, 28217 Bremen  
von 10 - 16 Uhr
- 01.-02.10.15 ICCA 2015 - Internationale Kommunale Klimakonferenz in Hannover [www.icca2015.org](http://www.icca2015.org).  
Der VEN hat es übernommen, den „Markt“ zu organisieren.
- 06.-10.02.17 Eine-Welt-Tage im Pavillon
- Juni 2017 Learn2Change<sup>2</sup> in Loccum

## **Teilnehmende des Treffens in Bremen:**

Reinhold Bömer, VNB  
Gertraud Gauer-Süß, biz  
Silvia Hesse, Freundeskreis Malawi  
Christine Höbermann, Dritte Welt Forum  
Timo Holthoff, VEN  
Gabriele Janecki, VNB  
Angelika Krenzer-Bass, biz  
Sarah Laustroer, VNB  
Sabine Meyer, Indisches Haus  
Samuel Njiki Njiki, LidiceHaus  
Verena Reinke, KU Eichstätt/Jade-Gymnasium  
Brunhilde Runge, Senatorin für Bildung und Wissenschaft  
Sophie Städing, Bildung und Entwicklung  
Julia Wältring, VNB

## **Anlagen**

- I** Verena Reinke, Professionelle Handlungskompetenzen von BNE-Akteuren
- II** Ergebnisse der Abschlussrunde der Tagung „BNE“ in Loccum
- III** Mitglieder des Netzwerkes

### **Koordination:**

VNB, Projektbüro UmWELTbildung  
Gabriele Janecki  
Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover  
0511-2791031, janecki@vnb.de



Verein Niedersächsischer  
**BILDUNGSINITIATIVEN** e.V.  
Landeseinrichtung  
der Erwachsenenbildung